

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
<b>Wallensteins Rache an Bayern – der Schwedenschreck</b> . . . . .	13
Der Krieg muß sich selbst ernähren . . . . .	19
„ . . . denn sie kriegen nicht für die Religion“ . . . . .	25
Wallensteins Rache . . . . .	29
Tillys Tod und Testament . . . . .	35
„Himmel Landshut, tausend Landshut!“ . . . . .	40
München lag näher . . . . .	43
Maximilians „Canossa“-Gang . . . . .	46
„Die Weimarischen Feindzeiten“ . . . . .	48
„In Regensburg steht die Kaiserkrone mit dem bayerischen Kurhut auf dem Spiele“ . . . . .	53
Straubing wehrte sich drei Tage lang . . . . .	56
Angeblich Kaiserliche vor Deggendorf . . . . .	59
Bayern lebt auf,weil Wallenstein stirbt . . . . .	66
Der Anfang zum völligen Ruin der Schweden . . . . .	70
Für ewige Zeiten in den Landshuter Annalen gebrandmarkt . . . . .	73
„ . . . übergebe ich die Schlüssel des Hl. Römischen Reiches“ . . . . .	76
„Die Not, die lindert der, und jener tilgt die Not“ . . . . .	78

**Der Bericht des Abtes von Oberaltaich über seine Flucht durch  
Niederbayern und seine Verfolgung im Schwedenkrieg**

Der heillose Krieg . . . . .	83
Bildteil . . . . .	173
Bibliographie . . . . .	195
Anmerkungen . . . . .	199
Register . . . . .	229